



Stiftung Regentropfen

- Bildung zum Leben -



Steyler Missionare

**Wir
haben
Hunger ...
auch
nach
Ausbildung!**

Sommer-Newsletter Juli 2013

Hilfe zur Selbsthilfe

– Ausbildung als Weg aus der Armut

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieses Motto ist uns zum großen Herzensanliegen geworden, weil es die einzige Chance ist, Kindern und Jugendlichen in Ghana eine gute Starthilfe in ein selbstbestimmtes Leben zu geben und somit die Region zu entwickeln. Dank der Hilfe vieler, die diese Vision mit uns tragen, konnten wir gute Schritte auf unserem Weg zur Schaffung eines Ausbildungszentrums in Namoo im Norden Ghanas tun. Hiervon möchte ich Ihnen in diesem Newsletter berichten.

Die Solaranlage

Im September 2012 kamen 37 von Solar World2World gespendete Solar Panels auf dem Campusgelände in Namoo an. Um den Transport der Panels, die Importabwicklung und die Umsetzung des Projekts hatte sich die Stiftung Regentropfen gekümmert. Inzwischen sind die Panels auch installiert und erzeugen bereits Strom. Wir verfolgen dabei die Philosophie von nachhaltiger und umweltfreundlicher Entwicklung; das Projekt „Stromerzeugung“ ist zudem noch ausbaufähig.



Danke
sagen wir
Solar
World2World
für die Solar
Panels ...

... und allen Spendern, die uns die Mittel zur Installierung zur Verfügung gestellt haben.

Offizielles

Das Studien-/Ausbildungszentrum wurde offiziell bei den Börden in Ghana als „Regentropfen College of Applied Sciences“ eingetragen. Um ein Ausbildungszentrum wie dieses betreiben zu können bzw. zu dürfen, braucht man in Ghana die staatliche Anerkennung.

Eine der Bedingungen ist, dass eine Universität in Ghana das akademische Programm des Colleges begleitet und kontinuierlich begutachtet. Die University for Development Studies in Tamale, Ghana hat diese Aufgabe gerne übernommen, besuchte den Campus ein erstes Mal im April 2013 und bescheinigte die Erfüllung der Auflagen.

Sobald das Erdgeschoss des Ausbildungszentrums fertig und der Akkreditierungsprozess abgeschlossen ist, werden wir die ersten Auszubildenden aufnehmen und zunächst junge Leute in folgenden Berufen ausbilden: SchneiderInnen (dieser Bereich ist Frau Paula Bohn-Habermeyer gewidmet; sie hat die Nähmaschinen gesponsert), GrundschullehrerInnen, IT-Fachleute, Landwirte, Betriebswirte. Mittelfristig werden wir weitere Lehrgänge in Berufen anbieten, die sich an der Notwendigkeit weiterer Handwerke in der Region orientieren. Wer bereits jetzt oder später gezielt einem Jugendlichen helfen möchte, kann einen Studien- oder Ausbildungsplatz (mit)finanzieren; die Kosten für einen Jugendlichen liegen bei ca. 80 €/Monat. Auch für die Ausstattung der einzelnen Lehrbereiche mit Lehr- und Unterrichtsmaterialien suchen wir noch Sponsoren bzw. Spender.

Das Lernzentrum (Trinity Library and Learning Center)

Was im Mai 2011 begann, ist nun zu 95% fertig gestellt.



Wir danken unseren Sponsoren:

- Stiftungszentrum der Steyler Bank
- St. Canisius München
- Volksschule Poing
- Erzbischöfl. Realschule St. Josef Bad Honnef
- Wilhelmsgymnasium München
- Theresiengymnasium München
- Kindermissionswerk Aachen

Am 28.12.2012 konnte dort die erste Weihnachtsfeier für die Schützlinge stattfinden. Kindliche Fröhlichkeit prägte das kleine Fest, und alle wurden einmal richtig satt.



Mit Fertigstellung des Baus (voraussichtlich zum Herbsttrimester 2013) werden die Kinder dort ihre Hausaufgaben machen und wenn nötig auch Nachhilfeunterricht erhalten können. Ein Raum des Gebäudes wird auch als Bibliothek genutzt werden, um eine neue Lernkultur zu fördern. Vielen Dank allen, die uns bei diesem ersten Campusprojekt geholfen haben. Das Gebäude steht fast zentriert in der Mitte des Campus und wurde dem dreieinigen Gott geweiht. Deswegen heißt das Zentrum „Trinity Library and Learning Center“.

Berufsschule Teil 1 **(St. Joseph Training Center/Faculty Block)**

In unserem letzten Newsletter berichteten wir vom Bau der Berufsschule Teil 1. Der Name ist hier Programm. Die erste Unterstützung für den Bau des Blocks kam von der CED-Stiftung, deren Sitz derzeit noch in St. Joseph München ist. Sowohl der Joseph im Alten Testament als auch der im Neuen Testament werden als tüchtige und kluge Verwalter bzw. Arbeiter betrachtet. Diese Eigenschaft haben auch die Menschen, die hier arbeiten.

Hier wird (Juni 2013) die Decke zwischen dem Erdgeschoss und dem ersten Obergeschoss gegossen.



In Aluminiumschüsseln wird der Beton herangetragen, um die Decke von einer Grundfläche von 1200 qm zu gießen. Fleiß, Unermüdlichkeit und Ausdauer der Bevölkerung sind beispielhaft und hoch zu loben. Die Menschen arbeiten engagiert und motiviert, denn sie wissen: Hier entsteht Zukunft! Zukunft für sie und ihre Kinder.

Wir hoffen, im Frühjahr 2014 im Erdgeschoss den Lehrbetrieb aufnehmen zu können. Das Gebäude bietet nach Fertigstellung Platz für mindestens 250 Auszubildende.



Perspektiven allgemein

Schwerpunkt unseres Ausbildungsprojekts ist es, Theorie mit Praxis zu kombinieren. Dies wird es ermöglichen, dass die jungen Menschen, die von uns ausgebildet werden, anschließend auch einen Arbeitsplatz bekommen werden. Deswegen werden wir mit anderen Institutionen zusammenarbeiten, die uns bei der Umsetzung unterstützen.

Perspektive „Linda“

Linda ist ein gutes Beispiel dafür, wie die Lebenssituation eines jungen Menschen sich ändern kann, wenn Starthilfe gewährt wird. Als wir sie kennenlernten, hatte sie dank der Unermüdlichkeit ihrer Mutter und dank der Hilfe Dritter ihre Ausbildung zur Schneiderin bereits abgeschlossen und erledigte Aufträge in dem Maß, wie ihre einfache Nähmaschine es hergab. Wir halfen Linda mit einem Darlehen zur Ausstattung einer Schneiderei. Linda hat nun eine gute Zukunft vor sich und kann selber für sich und später auch für eine eigene Familie sorgen.

Lindas „Schneiderei“ war ein Platz im Freien an der Hauswand; ein einfacher Holztisch und eine gebrauchte Nähmaschine waren ihr Inventar. Nach der Existenzgründung hat sie nun einen Arbeitsraum mit Profi-Nähmaschine und Schneidetisch. Wir sind froh und dankbar, dass wir Linda Starthilfe geben konnten.



Unsere Vision ist es, einmal alle Auszubildenden und Studenten des Regentropfen-Campus mit so einer positiven Zukunftsperspektive ins Leben zu entlassen. Allen, die uns dabei mit Spenden, Werbung und im Gebet unterstützen, sage ich herzlich vergelt's Gott und danke Ihnen, liebe Freunde der Stiftung Regentropfen, aufrichtig für Ihre Treue zu unseren Schützlingen. Zur Abstimmung von Initiativen zugunsten der Kinder und/oder des Baus stehe ich jederzeit zur Verfügung und komme gerne zu Ihnen, um die Projekte vorzustellen.

Ihr *P. Dr. Moses Asaah Awinongya SVD*

Arnold-Janssen-Str. 30, 53757 Sankt Augustin
Tel. 089/ 78 06 07 84, www.stiftung-regentropfen.com
E-Mail: info@stiftung-regentropfen.com
Skr.: oeffentlichkeitsarbeit@stiftung-regentropfen.com
Facebook: www.facebook.com/stiftung.regentropfen

Kontoverbindung

Arnold-Janssen-Stiftung, Steyler Bank
Kto-Nr.: 500 12 13 12, BLZ: 38 621 500
Zweck: - Spende Stiftung Regentropfen
oder - Regentropfen Ausbildungszentrum

Bitte nutzen Sie für Überweisungen ausschließlich das hier genannte Konto 500 12 13 12

Patenschaften

Wenn Sie Pate/Patin für ein Kind oder eine/n Auszubildende/n werden möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserer Patenbetreuerin Regina Nöscher auf: patenschaft@stiftung-regentropfen.com oder über das Sekretariat unter Telefon 089/ 78 06 07 85

Termine

Sonntag, 07.07.2013 um 18:00 Uhr

Benefizkonzert in St. Joachim, München zugunsten der Stiftung Regentropfen – Bildung zum Leben

Samstag, 28.09.2013 um 18:00 Uhr

Regentropfenfest mit Gospelkonzert zugunsten der Stiftung Regentropfen – Bildung zum Leben in der Pfarrei St. Canisius, München.

Näheres dazu zu gegebener Zeit auf unserer Website.